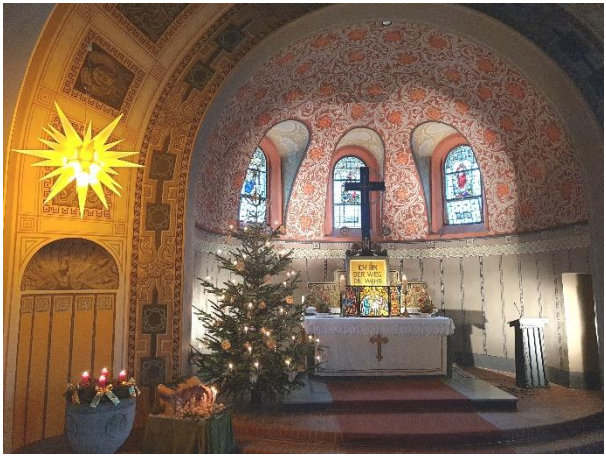
36. Jahrgang Dez. 25 / Jan. 26



Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.
(Lk. 2,1 Beginn der Weihnachtsgeschichte)

Monatsspruch Dezember: Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. (Mal. 3,20)

Liebe Leserin, lieber Leser,
unser Monatsspruch erinnert den kundigen Gottesdienstteilnehmer sofort an das bekannte Kirchenlied aus dem 18. Jh.: „*Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit. Brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann. Erbarm dich, Herr!“* Der Hunger nach Gerechtigkeit ist himmelschreiend wortwörtlich. Bald vier Jahre schon tobt der Putin-Krieg, und viele andere Kriege in der Welt laufen fast unbeachtet schon länger, das politische Weltgefüge ist durcheinander, der Hunger in der Welt nimmt rasant zu, die Inflation grassiert. Ja, Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf in dieser Zeit. Uralt ist bei diesem Sehnsuchtsruf die Verbindung mit dem Sonnenaufgang. Neuer Tag, neue Chance, neue Hoffnung.

Ohne Sonnenaufgang kein Unterschied zwischen Licht und Finsternis, wir könnten uns nicht orientieren. Und wie oft geht einem morgens etwas leicht von der Hand, was am Tag zuvor nicht mehr gelingen wollte – als wäre jetzt mehr Kraft da, mehr Sonnenenergie, mehr Vitamin D. Kein Wunder, dass alle Religionen mit dem Sonnenkult zu tun haben und das Licht der Welt begrüßen.

Die Bibel freilich setzt schon auf der ersten Seite einen besonderen Akzent: danach ist auch die Sonne ein Geschöpf, auch die allseits verehrten Gestirne. “Und Gott sprach: Lichter sollen am Himmelsgewölbe sein, um Tag und Nacht zu unterscheiden“. In der Bergpredigt Jesu heißt es: „Er lässt seine Sonne aufgehen über Gute und Böse, über Gerechte und Ungerechte.“ Wunderbar diese Großzügigkeit des Schöpfers! In monotheistischen Religionen lebt ein ungeheures Gottvertrauen, dass unsereiner mitwirkt am Gelingen der Schöpfung und ihrer Bewahrung.

Dieses Lied ist ein Protestsong mit einer klaren politischen Botschaft: Gerechtigkeit soll die Welt regieren wie die Sonne den

Sommerhimmel! Und obwohl die Textbausteine einzelner Strophen bis weit ins 18. Jahrhundert zurückreichen, war der Choral eins der Lieblingslieder des demokratischen Aufbruchs im letzten Jahrzehnt der DDR. Die Zeile „zu unsrer Zeit“ hat’s möglich gemacht. Wer aber meint, eine politisierte Kirche richte hier vom hohen Ross Appelle an die Welt, täuscht sich. Selbstkritisch ist der Ton des Liedes:

Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit, dass sie deine Stimme hört, sich zu deinem Wort bekehrt. Erbarm dich, Herr!

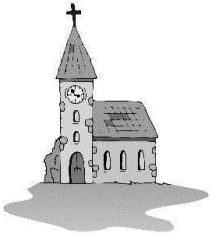
Was für eine mitleidlose Selbstanalyse! Die Christenheit vorgeführt als schläfrige Masse, in selbstgefällige Sicherheiten gewiegt; nichts zu spüren von Aufbruch, von Geistesgegenwart und Tatendrang!

In der 5. Strophe heißt es daher: *Gib den Boten Kraft und Mut, Glauben, Hoffnung, Liebesglut. Und lass reiche Frucht aufgehn, wo sie unter Tränen sä‘n. Erbarm dich, Herr!*

Unser Kirchenlied ist also kein Selbstläufer! Da wird unsere Verantwortung nicht auf Gott abgeschoben. Ganz im Gegenteil, indem wir Gott um Gerechtigkeit und Frieden bitten, sehen wir uns selbst ins Gebet genommen. Jeder Tagesanfang wird zum Versprechen, dass wir´s recht machen können, friedvoller und gerechter, allen Widrigkeiten zum Trotz. Deshalb der gute Brauch, den Tag mit einem Gebet zu beginnen. Denn wir dürfen mit dem Guten rechnen, mit seiner Güte!

Es grüßt sie herzlich Pfarrer Volker Dithmar

Herzliche Einladung zur Offenen Kirche



Unsere Kirche in Hohen Neuendorf ist für Sie zur Besichtigung, zu Stille und Gebet an den unten aufgeführten Tagen geöffnet. Zu diesen Zeiten sind Mitarbeitende vor Ort, die Ihnen Auskunft über das Kirchengebäude und seine Geschichte und über Angebote unseres Gemeindelebens erteilen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mi. 3.12.	14-16 Uhr		Sa. 20.12.	10-12 Uhr
Mi. 10.12.	12-14 Uhr			
Im Januar Winterpause				

Außerdem können Sie einen Audioguide nutzen, den Sie über einen QR-Code in der Kirche aufrufen können.
Wir freuen uns jederzeit über neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen in unserem Team. Bei Anfragen: Pfarrerin K. Dithmar: 03303 403942

Fürbitten

Bestattungen/Trauerfeiern:

Barbara Schild, 92 Jahre
Helga Langenfurth, 85 Jahre
Manfred Nachtigal, 72 Jahre
Gisela Ziegler, 88 Jahre
Elvira Linde 75 Jahre

Taufe

Jana Karina Schuster, 9 Monate

Trauung

Lan Böhm und Hermann Radeloff

Die Gemeinde gratuliert ihren besonderen Jubilaren

Dezember

97 Jahre: Alfred Heinrich
96 Jahre: Christa Wittkopp
95 Jahre: Edith Leopold
92 Jahre: Elvira Schwuchow
91 Jahre: Ingrid Peter, Horst Golm
89 Jahre: Gisela Lorenz
88 Jahre: Rosemarie Engelmann, Klaus Goering, Adelheid Silz
87 Jahre: Friedrich-Wilhelm Heim, Eberhard Malitzki, Gerhard Littek, Ulrich Mahnfeldt
86 Jahre: Karl-Heinz Leinius, Bernd Vetter, Edeltraud Dzikowski
85 Jahre: Lothar Pietschmann, Karsten Gerstenmaier, Jutta Fischer
84 Jahre: Heinz Gabert
83 Jahre: Dr. Maria Gille, Dr. Hans-Wolfgang Voigt, Dr. Christel Zwirner
82 Jahre: Bärbel Schulz, Hilde Schubert
81 Jahre: Bärbel Paul
80 Jahre: Marianne Grupp, Roswitha Vigano
79 Jahre: Heidrun Ernst
78 Jahre: Karin Boese, Christa Gollnick, Hannelore Wesel
77 Jahre: Angelika Klube
76 Jahre: Ulrike Kebelmann, Anneliese Behm
75 Jahre: Beatrix Rodrian
65 Jahre: Carsten Böhm, Frank Becker, Zbynek Hrubec

Januar

96 Jahre: Gerda Frank, Ingrid Lunk
95 Jahre: Siegmund Peter
94 Jahre: Irmgard Bajorat
92 Jahre: Lothar Golde
91 Jahre: Ilse Heinemann, Annemarie Litterst, Annemarie Engelke, Erwin Galle
89 Jahre: Harry Mantei, Gitta Neber, Armin Frommann, Günter Seider
88 Jahre: Ingrid Durinke, Ida Pommerening, Christel Guder, Sibylle Pommerening
87 Jahre: Siegfried Siefke, Dieter Hartmann, Ellen Strunk, Jutta Hanff
85 Jahre: Rita Lüdecke, Helgard Heim
84 Jahre: Dr. Edith Straub
83 Jahre: Käthe Scheel, Wolfgang Hannemann, Hans-Joachim Drews, Hans-Joachim Deneken, Margit Sommerfeld, Ingrid Blankenburg
82 Jahre: Günter Redmann, Harald Peiler, Gudrun Jungmann, Karin Winter, Barbara Meinhardt-Späth, Myrtha Falk
79 Jahre: Heidrun Browatzki
78 Jahre: Beate Meier, Marianne Umlauft, Karin Szafranskj
77 Jahre: Rudolf Giese, Jürgen Schüler, Emma Schock
75 Jahre: Hannelore Witt, Sima Diewert
70 Jahre: Maria-Christine Winter, Christiane Körner
65 Jahre: Katrin Schaarschmidt, Kerstin Ulrich, Norbert Gerber, Klaus Winands

Wir wünschen unseren Lesern und Leserinnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes gesundes neues Jahr!

Dorfkirche Stolpe

ABENDGOTTESDIENST
EVENSONG
18.01.2026 | 18:00
KIRCHE HOHEN NEUENDORF
Herzliche Einladung mit Gebet und Gesang und im Hören auf Gottes Wort das Wochenende ausklingen zu lassen, im liturgischen Abendgottesdienst Evensong - der seinen historischen Ursprung in der anglikanischen Kirche hat. Mit Musik, Kerzenlicht um sich für die Woche geistig zu stärken, zusammen mit der jungen Gemeinde, dem Kirchenchor und dem Musikteam der Gemeinde.

Ausflug der Bastelfrauen am 18.09.2025

Am 18,09, machten sich die Bastelfrauen und -männer wieder auf und genossen einen herrlichen Ausflugstag.
Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt. Altlandsberg hieß das Ziel. In 30 Minuten waren wir mit dem Auto da.
Da es gegen Mittag war, begann das Erlebnis mit einem Mittagessenin einer italienischen Gaststätte, die der Wirt schon während der Corona-Zeit aus einem ehemaligen Industriegebäude liebevoll gestaltet hat und von der Altlandsberger Bevölkerung und vieler Touristen sehr angenommen wird.
Touristen in einem kleinen Ackerbürgerstädtchen mit knapp 10 000 Einwohnern?
Ja, das war die große Entdeckung für uns, dass Altlandsberg eine so bewegte Vergangenheit und berühmte Geschichte hat.
Das erfuhren wir auf sehr authentische Weise von unser Stadtführerin, die uns nach dem Essen durch die Stadt und zu vielen Sehenswürdigkeiten führte. Wir waren überwältigt und fasziniert von der reichen Geschichte dieses kleinen Städtchens, so dicht bei uns.
Nach der Wende initiierten interessierte Bürger (u. a. Heimatverein) in Zusammenarbeit mit der Verwaltung die Wiederentdeckung und Belebung der Vergangenheit durch die historischen Gebäude und Ruinen und Ausgrabungen.
Einige Beispiele: Das Strausberger Stadttor ist ein Wahrzeichen von Altlandsberg, auf der Spitze mit einem Storchennest.Übrigens hat das Storchennest den Altladsberger Bürgern den Ruf der Hochnäsigkeit eingebracht, weil sie immer nach oben schauten. Heute ermöglicht eine Kamera das genaue Beobachten des Storchenpaares ab dem Zeitpunkt, wo es aus dem Süden zurückkehrt (www.storchengucker.altlandsberg). Die Kerkerzelle im Turm wird tourismusmäßig genutzt für
Geburtstagsfeiern und Überraschungen zum 25 jährigen Hochzeitstag. Die Braut nahm es mit Humor — sie empfand ihre Ehe wohl nicht als Einkerkerung.

Die Stadt hat zwei Kirchen. Eine Stadtkirche und eine Schlosskirche. In beiden von ihnen haben die Fachleute viel Interessantes entdeckt.
Wo ist das Schloss? Leider nicht mehr vorhanden. Aber von dem Grundriss kann man sich ein Bild machen und darüber laufen.
Das Schloss und sein Besitzer Freiherr von Schwerin haben großen Einfluss auf die die preußische Geschichte. So erzog Otto von Schwerin als preußischer Minister den 1. preußischen König in Altlandsberg gemeinsam mit seinen Kindern. Noch eine Besonderheit : 2016 wurde ein Münzschatz mit 7500 Münzen gefunden..
Es gibt noch viel zu erzählen. Fahren Sie selbst dahin und schauen Sie und hören! Auch das Kulturleben ist reich. Demnnächst: Jochen Kowalski im „Peter und der Wolf“.
Wir nahmen Abschied. Denn wir hatten noch ein Ziel: die Feldsteinpyramide in Garzau. Auch bier ein Aha -Erlebnis. Im Wald versteckt, wiederbelebt von interessierten Bürgern ein Kleinod. Deutschlands größte Feldsteinpyramide, ein Wahrzeichen und Eingang eines ehemaligen Schlossparkes mit einem weitläufigen Landschaftsgarten. Dieser ist heute verwaldet, aber die Infotafeln geben eine gute Information darüber, welch großartige Anlagen sich hier einmal befanden. Die Feldsteinpyramide ist eine Reise wert und wagemutige steigen auf verbotenen Wegen bis zur Spitze hinauf, denn sie ist von außen besteigbar!!
Diesen wunderbaren Tag haben wir unser Hjördis zu verdanken. Sie hat mit viel Mühe und Akribie diesen Tag vorbereitet und geplant; dazu gehören vorheriger Besuch, Absprachen mit der Stadtführung, das rechte Finden der gastronomischen Einrichtungen mit Reservierungen und das Finden einer bisher nicht genannten Kaffestube.
Danke liebe Hjördis, für Deinen liebevollen Einsatz und für die Erweiterung unseres Wissenshorizontes.
Kommt zu uns, wir sind eine dufte Truppe! Auch beim Basteln - jetzt für den Weihnachtsbasar!
Christa Winkler

© H. Gerike

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst nach Hohen Neuendorf

30.11.25	1. Advent	10.30 Uhr		K. Dithmar
07.12.25	2. Advent	10.30 Uhr		V. Dithmar
14.12.25	3. Advent	10.30 Uhr		V. Dithmar
21.12.25	4. Advent	10.30 Uhr		V. Dithmar
24.12.25	Heiligabend	14.00 Uhr	Christvesper mit Krippenanspiel	C. Frank A. Wolter T. Wolter
		15.30 Uhr	Christvesper / Kirchenchor Krippenspiel	K. Dithmar
		16.45 Uhr	Christvesper / Posaunen-chor / Krippenspiel	K. Dithmar
		18.00 Uhr	Christvesper / Orgelmusik	V. Dithmar
25.12.25	1. W´tag	10.30 Uhr	mit Kirchenchor/Bläser	V. Dithmar
26.12.25	2. W´tag	10.30 Uhr		V. Dithmar
28.12.25	1. So. n. W.	10.30 Uhr		V. Dithmar
31.12.25	Silvester	18.00 Uhr	🍸	V. Dithmar
01.01.26	Neujahr	17.00 Uhr	Andacht	V. Dithmar
04.01.26	2. So. nach W.	10.30 Uhr		V. Dithmar
11.01.26	1. So. nach Epi.	10.30 Uhr	mit den Sternsängern	V. Dithmar
18.01.26	2. So. nach Epi.	10.30 Uhr **18.00 Uhr**	🍸 EVENSONG	K. Dithmar K. Opitz JG
25.01.26	3. So. nach Epi.	10.30 Uhr		V. Dithmar

,

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst nach Stolpe

30.11.25	1. Advent	09.00 Uhr		K. Dithmar
14.12.25	3. Advent	09.00 Uhr		V. Dithmar
24.12.25	Heiligabend	15.00 Uhr	Christvesper/Krippenspiel	V. Dithmar
		17.30 Uhr	Christvesper/Sologesang	T. Kretschmer-Schmidt
		21.30 Uhr	Musik zur Christnacht	Saxophon-quartett
25.12.25	1. W´tag	**10.00** Uhr		L. Glatzel
31.12.25	Silvester	16.00 Uhr	🍸	V. Dithmar
11.01.26	1. So. nach Epi.	09.00 Uhr		V. Dithmar
26.01.26	3. So. nach Epi.	09.00 Uhr		V. Dithmar

© Frank Schäfer

Literaturkreis im Gemeinderaum im Pfarrhaus in Stolpe

Im Dezember macht der Literaturkreis Weihnachtspause.

Mittwoch, 28. Januar 2026 19:30 Uhr
Gemütliches Neujahrstreffen

An diesem Abend stellen wir uns gegenseitig unsere literarischen Weihnachtsentdeckungen vor und stellen die Bücher zusammen, die wir ab Februar lesen und besprechen wollen.

Herzliche Einladung an alle, die das neue Jahr auch mit neuen Büchern beginnen möchten!

M. Winter

Kirchenmusik in Hohen Neuendorf und Stolpe

Dezember 2025 / Januar 2026

Hohen Neuendorf
29. November
(Samstag vor dem
1. Advent)
18.30 Uhr

Drei Könige wandern
Chorkonzert zum Advent
Mädchenchor Hohen Neuendorf
Vokalensemble “bei uns”
Leitung: Fides Sochaczewsky und Christian Ohly

Rathausplatz Hohen Neuendorf
30. November
(1. Advent)
15.30-15.50 Uhr

Musik beim Adventsmarkt am Rathaus
Der Posaunenchor Hohen Neuendorf spielt zusammen mit dem Posaunenchor aus Bergfelde Advents- und Weihnachtslieder am Adventsmarkt am Rathausplatz.

Abendmusik Stolpe
7. Dezember
(2. Advent)
16.00 Uhr

Wir singen Weihnachtslieder
Chorgemeinschaft Stolpe
Leitung: Kathrin Raufeisen

Abendmusik Stolpe
13. Dezember
(Samstag)
19.00 Uhr

Svyati
Adventskonzert mit Musik von Eccard, Monteverdi, Rachmaninoff, Tavener u.a.
Cantus Domus**,** Leitung: Ralf Sochaczewsky

Hohen Neuendorf
20. Dezember
(Samstag)
19.30 Uhr

Advents- und Weihnachtsmusik
Camille Saint-Saëns: Oratorio de Noël
Choralbearbeitungen für Blechbläser
Solistenensemble,
Kirchenchöre Hohen Neuendorf und Birkenwerder
Posaunenchöre Hohen Neuendorf und Bergfelde
Leitung: Kantor Christian Ohly

Kirche Borgsdorf
24. Dezember
14.00 Uhr

Weihnachtsmusical
In diesem Weihnachtsgottesdienst wird "Das Krippenspiel" von Gerd-Peter Münden von den Kinderchören aus den ev. Kirchengemeinden Hohen Neuendorf und Borgsdorf zusammen mit dem Musik-

Team Hohen Neuendorf aufgeführt. Mit Texten voll Helligkeit und Witz lädt es die Gemeinde ein zum Lachen und Staunen. Leitung: Gudrun Heinsius.

Hohen Neuendorf
24. Dezember
(Heilig Abend)

14.00 Uhr	**Christvesper mit Krippenanspiel**
15.30 Uhr	**Christvesper mit Krippenspiel und Kirchenchor**
16.45 Uhr	**Christvesper mit Krippenspiel und Posaunenchor**
18.00 Uhr	**Christvesper mit Instrumentalmusik** Cornelia Dräger, Querflöte Christian Ohly, Orgel

Dorfkirche Stolpe
24. Dezember
(Heiligabend)

15.00 Uhr	**Christvesper mit Krippenspiel**
17.30 Uhr	**Christvesper mit Sologesang** Alexandra Stolzenburg, Gesang, Irina Schultz, Orgel
21.30 Uhr	**Musik zur Christnacht** Markus Behrsing, Sopransaxophon Clemens Arndt, Altsaxophon Christian Raake, Tenorsaxophon Hinrich Beermann, Baritonsaxophon

Dorfkirche Stolpe **Musikalischer Festgottesdienst**
25. Dezember **am 1. Weihnachtstag**
(1. Weihnachtstag)
10.00 Uhr

Hohen Neuendorf
10.30 Uhr

26. Dezember **Diakonisches Blasen**
Der Posaunenchor Bergfelde spielt verstärkt durch

(2. Weihnachtstag) vormittags	Mitglieder vom Posaunenchor Hohen Neuendorf Weihnachtslieder in Seniorenheimen und anderen diakonischen Einrichtungen in der Region.

Einladung zum Mitmusizieren in den Chören

Posaunenchor Hohen Neuendorf (Leitung: Christian Ohly):
Probe donnerstags 19.00-20.15 Uhr;

Jungbläsergruppen: (individuell) donnerstags im Zeitraum 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchenchor Hohen Neuendorf (Leitung: Christian Ohly):
Probe dienstags 20.00-21.30 Uhr (Stimmprobe ab 19.30 Uhr)

Posaunenchor und Kirchenchor proben Advents- und Weihnachtslieder u.a. für die festliche Advents- und Weihnachtsmusik am Sa. 20. Dezember s.o..

→ Die Chöre pausieren zwischen Weihnachten und Neujahr . Die ersten Proben beginnen im neuen Jahr am 6. Januar.

Ab Januar probt der Kirchenchor am Requiem von Gabriel Fauré.

→ **In allen Chören sind NeueinsteigerInnen gerne willkommen.**
Der Posaunenchor verfügt auch über Verleihinstrumente.

Kinderchöre (Leitung: Gudrun Heinsius):
Hohen Neuendorf:
Dienstag 15.45-16.30 Uhr
Gemeindesaal der Kirche Hohen Neuendorf

Borgsdorf: Dienstag
14.30-15.15 Uhr Gemeinderaum der Kirche Borgsdorf, Bahnhofstr. 32, 16556 Borgsdorf

Birkenwerder: **Montag:** 14.30-15.00 Uhr,
Gemeindehaus Birkenwerder, Hauptstraße 52, →

16547 Birkenwerder (Kontakt: Cornelia Burdack, Tel. 030 / 4991 6051, Email: kirchenmusik@kirche-birkenwerder.de)

Kontakt:
Kantor Christian Ohly
Schwerpunkt: Orgel, Posaunen- und Kirchenchöre
Tel. 03303 / 2974 202, Email: christian.ohly@gmx.net

Kantorin Gudrun Heinsius
Schwerpunkt: Kinderchöre und Konzertreihen
Tel. 0176 / 4707 1731
Email: g.heinsius@kirche-berlin-nordost.de

Beide Kirchenmusiker sind i.d.R. gut erreichbar in der Woche Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr.

Chorgemeinschaft Stolpe:
Probe i.d.R. montags 16.00 Uhr. Singfreudige sind herzlich willkommen, Kontakt: Gabriele Hanisch, Tel. 03303 / 40 32 40

Erinnerungsdienst für Abendmusiken in Dorfkirche Stolpe
Die Abendmusiken in der Dorfkirche Stolpe finden in der Regel alle 14 Tage statt.

Wenn Sie rechtzeitig informiert werden möchten, melden Sie sich bei konzerterinnerung@dorfkirchestolpe.de mit dem Stichwort Anmeldung für unseren Erinnerungsdienst an.

Monatslied:
Mit **EG 20 „Das Volk, das noch im Finstern wandelt“** soll ein bisher selten gesungenes Lied Monatslied im **Dezember** sein.

Das niederländische Lied in einer Übertragung von Jürgen Henkys wirft einen anderen, ungewohnten und auch nachdenklichen Blick auf Advents- und Weihnachtsfreude. Kann uns Weihnachten in Zeiten von Kriegsängsten einen wirklichen Halt bieten?
Es gibt diesmal auch die Möglichkeit, sich das Lied im Internet anzuhören. Sie finden es Im Youtube-Kanal unserer Landeskirche: https://www.youtube.com/c/GemeinsamEKBO/videos

Und außerdem auf der neuen Plattform mitsingen.de
https://mitsingen.de/lieder/lieder-entdecken/das-volk-das-im-finstern-wandelt

Im **Januar** wollen wir uns wieder die Jahreslosung ersingen. Die **Jahreslosung 2026** lautet: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Offb 21,5 (L)

Aktion des Kirchenkreises Berlin Nord-Ost: Solidarisch sein

Hygieneartikelspende für Kund:innen von Laib & Seele

Hygieneprodukte gehören zum alltäglichen Bedarf. Doch ihr Preis ist nicht alltäglich. Er stellt viele Menschen vor große Herausforderungen. Setzen Sie mit uns ein Zeichen der Solidarität und unterstützen Sie Kund:innen der „Laib & Seele“-Ausgabestellen im Kirchenkreis durch IHRE Geldspende.

Spendenkonto: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE42 1005 0000 4955 1925 00

Verwendungszweck: 1002.51.6900.05 – Aktion Solidarisch 2026

In diesem Jahr werden keine Sachspenden gesammelt.

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!

Regelmäßige Veranstaltungen von A-Z

Abendmusiken: Dorfkirche Stolpe, Kontakt: Gudrun Heinsius, 03303-5091071

Basare: Adventsbasar am 1. Adventswochenende (siehe gesonderte Anzeige), Kontakt: Hjördis Wetzel; 03303-406009 und Gabi Bormeister, 03303 503406

Bastelkreis: Do., 04.12., 11.12., 18.12., 08.01., 22.01., 16 Uhr, Gemeindesaal Hohen Neuendorf, Kontakt: Hjördis Wetzel, 03303-406009

Besuchsdienstkreis: nach Absprache, Gemeinderaum HN, Kontakt: Pf. Volker Dithmar, 03303-403942

Bibel-und Gesprächskreis: Do., 29.01., 18 Uhr, Gemeinderaum Stolpe, Kontakt: Dr. Traugott Vogel, 03303-520844

Chorgemeinschaft: montags 16 Uhr, Bürgerhaus Stolpe, Kontakt: Gabriele Hanisch, 03303-403240
Eltern-Kind-Treff: mittwochs, 10-11.30 Uhr, Gemeindesaal HN, Kontakt: K. Ulrich, 0151 62769420.
Familiencafe: Fr., 12.12., 16.01., 16 Uhr, Gemeindesaal, Kontakt: Carla Frank, 03303 409338.
Familiengottesdienst: nach Absprache, Kirche Hohen Neuendorf, Kontakt: C. Frank, 03303 409338 und Pf. Volker Dithmar, 03303-403942
Frauengruppe „Auftanken“: nach Absprache, 19.30 Uhr, Gemeindesaal, Pfrn. Kerstin Dithmar, 03303-403942
Gemeindeausflüge: Adventsfahrt, Di., 02.12., Kontakt: M. Winter, 03303-500664
Gemeindebeirat: nach Absprache, Gemeinderaum, Kontakt: Pfrn. K. Dithmar, 03303-403942
Gemeindekirchenrat: Mi., 10.12., 14.01., 19.30 Uhr, Gemeinderaum, Kontakt: Ashley Schochow 03303-5409494 und Pf. Volker Dithmar, 03303-403942
Gesprächskreis: Mi., 03.12., 07.01., 19.30 Uhr, Gemeinderaum Hohen Neuendorf, Kontakt: Pf. Volker Dithmar, 03303-403942
Gottesdienste: jeden Sonntag 10.30 Uhr, Kirche Hohen Neuendorf und 14-tägig sonntags 9.00 Uhr, Dorfkirche Stolpe, Kontakt: Pf. Volker und Pfrn. Kerstin Dithmar, 03303-403942
Junge Gemeinde: freitags 18 Uhr, Berliner Str. 40, dienstags, 18-20 Uhr, Hauptstr. 42, 16547 Birkenwerder, Kontakt: Konrad Opitz
Katholische Messe, jeden Samstag vor dem 3. Sonntag und jeden Samstag vor dem 4. Sonntag (17 Uhr) in der Kirche HN
Kinderchor: siehe Kirchenmusikveranstaltungen, Kontakt: Gudrun Heinsius, 0176 4707 1731
Kirchenchor: siehe Kirchenmusikveranstaltungen, Kontakt: Kantor Christian Ohly, 03303-297 42 02
Kochkreis „Bibel für Feinschmecker“: Di., 20.01., 17.30-19.30 Uhr, Kontakt: Pfrn. Kerstin Dithmar, 03303-403942
Konfirmandenunterricht:
Fr. 15.30-16.45 Uhr (1. Gr.)
Fr. 17.00-18.15 Uhr (2. Gr.)

Gemeindesaal Hohen Neuendorf, Kontakt: Pf. Volker Dithmar, 03303-403942

Konzerte in der Kirche Hohen Neuendorf:
siehe Kirchenmusikseite,
Kontakt: Kantor Christian Ohly, 03303-297 42 02

Lektorenkreis: Kontakt: Dr. Olaf Burghoff, 03303-409788

Literaturkreis: nicht im Dez., Mi., 28.01., 19.30 Uhr Stolpe Gemeinderaum, Kontakt: Petra Mertens 03303 401784,
Maria Winter, 03303 500664

Musikteam Proben nach Absprache, Kontakt: Sabine Hohndorf, 03303-216703

Mini-Club „Kirchenmäuse“, mo, do, fr, 9.30-12.30 Uhr, Gemeindesaal Hohen Neuendorf, Kontakt: Carla Frank, 03303-409338

Offene Kirche, siehe Plan im Gemeindebrief, Kontakt: Pfrn. K. Dithmar, 03303-403942

Partnerschaftstreffen mit Müllheim (Baden), Himmelfahrtswochenende 2026 in Müllheim, Kontakt: Maria Winter, 03303 500664.

Posaunenchor, siehe Kirchenmusikveranstaltungen, Kontakt: Kantor Christian Ohly 03303-297 42 02

Seniorengottesdienste
Amarita: nach Absprache, Kontakt: Pf. Dithmar
Seniorenzentrum am Wasserturm: Di., 09.12., 13.01., 10 Uhr, Kontakt: Pf. Dithmar

Seniorennachmittag: Di., 09.12., 13.01., 14.30 Uhr, Gemeindesaal Hohen Neuendorf, Kontakt: Pf. Volker Dithmar, 03303-403942

Seniorentanz: Di., 10-11 Uhr, Gemeindesaal Hohen Neuendorf, Kontakt: Ute Riehle, 0163 9135090

Skat: mittwochs 14tägig, 15-17 Uhr, Gemeinderaum HN, Kontakt: Pf. Volker Dithmar, 03303-403942

Vormittagstreff: jeden 2. und 4. Donnerstag, 9 Uhr, Mittelraum des Gemeindehauses, Kontakt: B. Würger, 03303-402198

Wochenschlussandacht: 1. und 3. und 5. Freitag im Monat, 19 Uhr, Kirche HN, Kontakt: Dr. Olaf Burghoff, 03303 409788

FamilienCafé

Freitag, 12. Dezember, 16 Uhr
Freitag, 16. Januar, 16 Uhr

gemeinsames Singen, gemütliches Kaffeetrinken
Spielen und Basteln für - jung und alt

Kontakt Carla Frank (03303) 409 338
Gemeindesaal der ev. Kirche Hohen Neuendorf
Berliner Straße 40, 16540 Hohen Neuendorf

Kirche Hohen Neuendorf

Jahreslosung 2026
Acrylmalerei von Doris Hopf ©
Gemeindebriefdruckerei.de

So erreichen Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe
16540 Hohen Neuendorf, Berliner Str. 40 (Kirche und Pfarrhaus),
Homepage: www.kirchehohenneuendorf.de, www.dorfkirchestolpe.de

Gemeindebüro: Frau Seegers, Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf Öffnungszeiten: montags 10.00 - 12.00 Uhr Tel.: (03303) 50 40 75, Fax: 50 40 74
Vorsitz GKR Ashley Schochow Tel.: (03303) 5409494 E-Mail: ashley.nikolas.schochow@gemeinsam.ekbo.de
Pfarrer Volker Dithmar, Berliner Str. 40 **Pfarrerin** Kerstin Dithmar E-Mail: volkerdithmar@gmx.de kerstindithmar@gmx.de Tel.: (03303) 40 39 42, Sprechstunde nach Vereinbarung
Kantor Christian Ohly Schwerpunkt: Orgel, Posaunen- Kirchenchöre Tel.: 03303 / 297 42 02 E-Mail: christian.ohly@gmx.net gut erreichbar Di-Fr 10-12 Uhr
Kantorin Gudrun Heinsius, Tel.: 0176 4707 1731 Schwerpunkt: Kinderchöre und Konzertreihen E-Mail: g.heinsius@kirche-berlin-nordost.de
Gemeindepädagoge Konrad Opitz Junge Gemeinde E-Mail: k.opitz@kirche-berlin-nordost.de
Stelle für Kinder- und Familienarbeit: Carla Frank, Tel.: 03303 409338

Einzahlungen für unsere Kirchengemeinde:
Berliner Sparkasse IBAN DE14 1005 0000 4955 1928 10
BIC BELADEBEXXX,
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-Nord
Zweck: (bitte unbedingt angeben!)

Redaktion: Pfr. V. Dithmar (vd), Benjamin Dithmar (Titelbanner)
Redaktionschluss: 2.1.2026